



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch obae besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/3 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Leuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 85 (N. 65).

Leipzig, Mittwoch den 13. April 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. April d. J. ist Herr Emil Thomas von der Leitung des Börsenblattes zurückgetreten. Ein schweres Augenleiden machte ihm die weitere Ausübung seines Berufs unmöglich und veranlaßte ihn, um seine Versetzung in den Ruhestand zu bitten. Voll aufrichtigen Bedauerns sehen wir den verdienstvollen Mann scheiden. Mit welcher Klugheit und welchem Takte er unser Vereinsorgan zehn Jahre lang geleitet hat, ist jedem Leser des Börsenblattes aus eigener Erfahrung bekannt. Wir Mitglieder des Vorstands haben besonders das Verständnis schätzen gelernt, mit dem Herr Thomas jederzeit die Gedankengänge der Vorstandsbeschlüsse auffaßte und auch in schwierigen Fragen in von ihm selbst geschriebenen Aufsätzen der Allgemeinheit übermittelte.

Unser — und gewiß aller Leser — Wunsch ist es, daß Herr Thomas bald eine Besserung seines Leidens finden möge. Wir hoffen vor allem, daß er dem Börsenverein seine reiche Erfahrung auch für die Zukunft in besonderen Fragen zur Verfügung stellen wird. Für das, was er für unsern Verein geleistet, gebührt ihm der wärmste Dank.

Der zunehmende Geschäftsumfang und die Schwierigkeiten, in den gegenwärtigen Kämpfen des Buchhandels stets den engsten Zusammenhang zwischen Börsenverein und Börsenblatt zu wahren, machten eine Erweiterung der Redaktion des Börsenblattes erforderlich. Wir haben daher vom 1. April ab Herrn Dr. Gerhard Menz als Hauptschriftleiter vornehmlich die Aufgabe übertragen, für die genannte Fühlungnahme mit allen Vorstands- und Vereinsberatungen und sonstigen den Buchhandel berührenden Verhandlungen zu sorgen. Als verantwortlicher Redakteur wird Herr Richard Alberti weiter tätig sein, der bereits seit Jahrzehnten als Stellvertreter des ersten Redakteurs für das Börsenblatt verdienstvolle Arbeit geleistet und seit Jahresfrist trotz schwierigsten Verhältnissen die Redaktion selbständig zu unserer vollkommenen Zufriedenheit geführt hat.

Leipzig, am 11. April 1921.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegismund. Otto Baetsch. Max Röder.

Bekanntmachung.

Zu der bevorstehenden

Rantate-Bugra-Messe

werden wieder von der Geschäftsstelle des Börsenvereins Legitimationskarten ausgegeben, welche berechtigen, zum Buchhändlerpreis einzukaufen. Diese Karten werden nur an solche Personen ausgehändigt, die sich als Inhaber oder Bevollmächtigte einer im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels verzeichneten Firma glaubhaft ausweisen. Wir bitten die Interessenten, unserer Geschäftsstelle die notwendigen Unterlagen vorzulegen. Alle Verleger-Mitglieder werden gebeten, nur diejenigen Personen als Buchhändler und rabattberechtigte Wiederverkäufer zu behandeln, die unsere Ausweis-karte vorzeigen.

Leipzig, den 11. April 1921.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegismund. Otto Baetsch. Max Röder.